

Oscillatorwellen gesetzt, und die Eigenschwingungen sind fortgelassen. Führt man den vollständigen Ausdruck der Resonatorbewegung,¹⁾ bei gehöriger Beachtung der Integralgrenzen, unter das Integralzeichen ein, so findet man, dass die Gleichung der Interferenzcurve zwei Wellenlängen und zwei logarithmische Decremente enthält. Diese vollständige Gleichung wird eben diejenigen unerwarteten, mehr unregelmässigen Curvenformen erfordern, welche diese Physiker in grösserem Abstand von der Resonanz constatirt haben. Das logarithmische Decrement 0,39, welches als dasjenige des Oscillators angegeben ist, wird nach der vollständigen Theorie ein gewisser Mittelwerth der Decremente des Oscillators und des Resonators sein. Dieser Mittelwerth wird aber in dem vorliegenden Falle, wo die zwei Decremente wahrscheinlich wenig von einander abweichen, möglicherweise für beide Instrumente ungefähr zutreffen.

Weitere Messungen von solchen Interferenzcurven nach dem Vorgange von KLEMENČIČ und CZERMAK, sind besonders auch deshalb wichtig, weil dieselben vollständigeren Aufschluss über den logarithmischen Decrementen der Resonatoren geben werden. Besonders einfach wird der Versuch mit den schwach dämpfenden Resonatoren ausfallen, deren Dämpfung bis jetzt nur nach äusserst groben Schätzungen bekannt ist. In diesem Grenzfall wird nämlich die Gleichung der Interferenzcurve approximativ nur von der Wellenlänge und dem logarithmischen Decremente des Resonators abhängen, und man wird die Werthe dieser Constanten in derselben einfachen Weise ermitteln können, wie für den Oscillator aus der mit indifferenten Instrumenten gefundenen Interferenzcurven.

¹⁾ BJERKNES l. c. p. 97.

NOTICE: THIS MATERIAL MAY BE
PROTECTED BY COPYRIGHT LAW.
(TITLE 17 U.S. CODE)

vol 51 Haglund 1894
on computer
pentatomoids cataloged

1894
Author Card

387

Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1894. N:o 8.
Stockholm.

Beiträge zur Kenntniss der Insektenfauna von Kamerun.


4.

Verzeichniss der von YNGVE SJÖSTEDT im nordwestlichen
Kamerungebiete eingesammelten Hemipteren

von

C. J. EMIL HAGLUND.

[Mitgeteilt den 10. Oktober 1894 durch CHR. AURIVILLIUS.]

 Heteroptera.

Fam. Pentatomidæ.

Subfam. Plataspidæ.

✓ 1. *Plataspis vermicellaris* STÅL, Öfvers. Vet. Akad. Förh. 1858, p. 434. —

♂. Processu labiali segmenti genitalis medio late sed breviter producto, obtuso; margine apicali plus minusve distincte tridentato. Margine ipso cum dentibus subtus nigris seu nigricantibus. —

14 ♂♂, 12 ♀♀ auch zahlreiche Larven. —

Descriptio Ståli non bene quadrat. Exemplum typicum non vidi.

✓ 2. *Plataspis Horvathi* HAGL. n. sp. Media, late rotundato-ovata, postice modice dilatata; supra remote et inæqualiter punctata, subtus lævis. Supra nigra, maculis et strigis numerosis, irregularibus, non callosis æqualiter conspersa; subtus flava, antennarum articulis tribus ultimis, basi articuli tertii excepta, sternis, impressione media incisurisque abdominis, stigmatibus maculisque linearibus connexivi, coxis trochanteribusque, lateribus et apice tarsorum nigris; pleuris opacis obscure griseis;

capite subtus et lateribus abdominis plus minusve sparse nigropunctatis. Long. 11, Lat. 10 mill. 1 ♀.

Magnitudine *irrovata* DALL. et ei valde similis et affinis, sed maculis non callosis. Mare ignoto, species nec certe determinanda, nec rite describenda, sed vix varietas speciei cujusdam adhuc descriptæ.

✓3. *Plataspis Aurivillii* HAGL. n. sp. Minor, modice convexa, fere rectangularis, postice paullo ampliata; scutello pone medium utrinque subito, distinctius, rotundato-dilatato, margine postico rotundato. Long. 10,5, Lat. scutelli maxima 9,3 mill. 1 ♂.

♂ Processu labiali segmenti genitalis transverso, bisinuato, in medio breviter et acute triangulariter producto; proc. lateribus elongatis, curvatis, apice extrorsum divergentibus. —

Supra nigra, nitida, remote et inæqualiter punctulata. Caput supra fortiter impresso-punctatum, lituris flavo-albidis numerosis fere reticulatum. Thorax lituris similibus sed rarioribus, præsertim postice ornatus. Scutellum antice maculis luteis minutissimis et rarissimis, postice maculis luteis paucis, majoribus, valde irregularibus conspersum. Hæ lituræ posticæ maculis minutis, plane circularibus, obsolete punctato-umbilicatis, nigris, numero variabili 1—10, conspersæ. —

Antennæ pallidæ, extus obscuriores. Caput subtus fascia basali pallida; pectus griseo-opacum; pleuræ medio infuscata. Abdomen subtus lutescens, medio late nigrum, lateribus etiam nigris, his simul cum capite, lateribus explanatis thoracis, corii scutellique maculis luteo-albidis plus minus conspersis. Pedes lutei, basi tibiæ et apice tarsorum obscurioribus.

Forma scutelli transitum distinctum ad *Niamiam* HORV. præbet.

✓4. *Plataspis (Niamia) angulosa* HORV., Termész. Füzet. Vol. XV, p. 4 (1892). 2 ♀♀.

Bei dem zweiten Exemplare sind die Ecken des Scutells weniger vortretend; die Grösse dieser Ecken ist also wahrscheinlich ein wenig variierend.

✓ Meiner Meinung nach ist *Niamia* HORV. von *Plataspis* WESTW. generisch nicht zu trennen. Die Structur ist in allen Theilen dieselbe. Ein mit Ecken versehenes Scutell ist hier doch kein Genuscharacter. Die hier soeben beschriebene *Plataspis* AURIVILLII m. weist in der Bildung des Scutells schon einen deutlichen Uebergang zu *Niamia* auf. Abdomen ist unten längs der Mitte eingedrückt, wie dies bei vielen *Plataspis*arten mehr weniger der Fall ist, doch in keiner Weise *medio canaliculato* (canaliculé) zu nennen, wie H. Montandon will. Das Männchen ist auch noch unbekannt; vielleicht kann dasselbe Differenzen von *Plataspis* aufweisen. Wenn wir die *Plataspis*arten besser kennen und in grösseren Reihen vor uns haben, als dies gegenwärtig der Fall ist, wird die Zeit kommen, diese Frage endgültig zu entscheiden. —

Die gelbgefleckten *Plataspis*arten sind nach den Beschreibungen schwer, ja oft unmöglich zu deuten. Die Form ist nach dem Geschlechte ein wenig verschieden, und die Zeichnungen variiren bei derselben Art recht bedeutend. Bisweilen ist das Geschlecht in den Beschreibungen nicht einmal angegeben. Das männliche Genitalsegment giebt aber, wie so oft bei den Pentatomiden, gute und sichere Charactere um die Arten prompt und sicher zu bestimmen. Die *Plataspis*arten betreffend, stellt sich die Sache übrigens sehr einfach, da nur ein einziger Theil des complicirten Apparats, leicht zu sehen und zu beschreiben, für die Bestimmung nöthig ist. Dieser Theil ist der untere (hintere) Rand des Genitalsegments, von Dr SHARP »lip« (labium) genannt, der doch bei den *Plataspis*arten den vorderen zu nennen ist, da derselbe ganz vorne liegt, weil das *in toto* vorstreckbare Genitalsegment ganz und gar nach unten sieht. Dies Labium mit seinem Rande weist bei den Pentatomiden, wie bekannt, die mannigfaltigsten Bildungen auf und ist für die Bestimmung von ungemeiner Wichtigkeit. —

Dieser Labialrand ist nun bei den *Plataspis*arten nach hinten in verschiedenartiger Weise ausgedehnt oder ausgezogen, und nenne ich diesen Process kurzweg *processus labialis*, der bei

allen von mir bisher gesehenen Arten verschieden gebildet ist. Dieser Process ist auch bei den *Tessaratomen* vorhanden und auch da vom grösstem Werthe bei der Artbestimmung. Der Processus labialis liegt bei den letzteren hinten und oben, nach vorne gestreckt, da das Genitalsegment bei denselben, wie bei so vielen anderen *Pentatomiden*, nach oben sieht.

Soweit meine bisherige Erfahrung reicht, tritt der Processus labialis bei den *Plataspisarten* in zwei verschiedenen Typen auf. Entweder ist der ganze Labialrand nach hinten ausgedehnt, breit und kurz, also transversel mit dem freien Rande verschiedenartig gekerbt oder gezähnt; oder er ist nur in der Mitte mehr weniger nach hinten ausgezogen, ausgestreckt, also länger, schmaler, zungen oder lancettförmig, mit der Spitze verschiedenartig gebildet.

In der ersten Kategorie stehen, von mir im männlichen Geschlecht bekannten Arten: *Aurivillii* HAGL., *coccinelloides* LAP., *punctata* LEACH, MONT., und *variegata* GUÉR.; in der zweiten kommen *consersa* MONT., *nigrita* WESTW., *semiglobosa* STÅL und *singularis* m. n. sp. — *Plataspis vermicellaris* STÅL bildet einen Zwischenglied, da der Processus labialis bei dieser Art freilich etwas ausgezogen, aber kurz und breit ist. Die übrigen, schon beschriebenen Arten: *guttulata* MONT., *irrorata* DALL., *plagifera* MONT., *pulchella* MONT. und *Wahlbergi* STÅL kenne ich leider nur im weiblichen Geschlecht.

Uebrige Theile des Genitalapparat bieten auch gute Charaktere für die Bestimmung dar, so vor allen die *Processus laterales* SHARP; diese sind doch ohne Zeichnungen kaum verständlich zu beschreiben. —

Ich benutze diese Gelegenheit um eine neue, sehr interessante *Plataspisart* zu benennen.

✓ *Plataspis singularis* HAGL. n. sp., Minor, rotundata, valde convexa, semi-globosa, nigra, supra fortiter, inæqualiter punctata et callis numerosis, luteis, gyriformibus consersa. —

♂. Scutello postice paullo sinuato; margine postico segmentorum abdominalium 3—4 medio triangulariter impresso; seg-

mento genitali utrinque angulato-dilatato; processu labiali linguæ formi, apice longe et acute tricuspidato; cuspi mediali lateralibus latiore et duplo longiore. Long. 10, Lat. 9,5 mill. —

Madagascar (Sikora). 1 ♂. (Coll. mea). Species singularis-valde eximia, *semiglobosa* STÅL magnitudine æqualis. Antennæ nigrae, articulis 1:mo et 2:do luteis, illo nigro-maculato. Rostrum in exemplo unico deest. Subtus nigra, basi capitis, angulis explanatis pronoti, parte costali corii, segmentis 1—5 abdominis plus minusve luteo-maculatis. Pectus griseum. Pedes nigri, coxis et tibiæ basi utrimque luteis. Tibiæ apice fulvo-hirsutæ.

✓ Mares generis *Plataspis* mihi cogniti hoc modo facile sunt distinguendi.

- 1.—8. Processus labialis latus et transversus.
- 2.—3. Margo apicalis pr. lab. fere *integer et truncatus*, medio obsoletissime sinuatus; margines laterales segm. genitalis integri. *variegata* GUÉR. ✓
- 3.—2. — — *distincte sinuatus seu dentatus*.
- 4.—7. — — *bisinuatus*.
- 5.—6. — — medio breviter et acute triangulariter producto. *Aurivillii* HAGL. ✓
- 6.—5. — — non solum medio sed etiam angulis lateralibus productis; dente mediali majore, apice ipso paullo sed distincte angulatim exciso; angulis tribus fasciculatim fulvo-pilosis. Margines laterales segm. genitalis sub angulo laterali utrimque paullo sinuati. *coccinelloides* LAP. ✓
- 7.—4. — — trisinuatus seu quadridentatus, sinu mediali paullo angustiore et paullo profundiore. Processus labialis brevissimus et latissimus. *punctata* LEACH. ✓
- 8.—1. Processus labialis plus minusve medio productus.
- 9.—10. — — medio late et breviter productus, obtusus, apice plus minusve distincte tridentato. *vermicellaris* STÅL. ✓
- 10.—9. — — medio distinctius productus, lanceolatus seu linguæformis.
- 11.—12. — — apice obtusiusculo, integro. *semiglobosa* STÅL. ✓

12.—11. — — apice exciso.

13.—16. — — bicuspidato.

14.—15. Margines laterales segm. genitalis integri.

nigrata WESTW. ✓

15.—14. — — subsinuati. Processus lab. apice brevissime bicuspidato, subtus (antice) griseo-hirsutus.

conspersa MONT. ✓

16.—13. Processus labialis longe et acute tricuspidatus.

singularis HAGL. ✓

✓ 5. *Apotomogonius jaspideus* FAIRM. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 275, pl. 9, f. 4 (fig. mala). (1858). 1 ♂, 2 ♀♀.

A. exornato MONT. major et convexior. ♂. Caput margine postico supra, pone angulum internum oculorum tuberculo conico, minutissimo instructo.

Segmentum genitale apertura fere rotunda; margine laterali ad angulum posticum segmenti abdominis sexti intus paullo angulato-producto; angulo ipso flavo-piloso; margine labiali (anteriori) bisinuato, medio triangulariter gibboso-producto, nigro; processibus lateralibus brevibus, latis, transversim positus, curvatis, apicibus valde adpropinquatis, rufo-piceis.

FAIRMAIRE's kurze, freilich ganz ungenügende Beschreibung stimmt vortrefflich. Die Abbildung ist schlecht und unrichtig.
 excellent illustration bed erroneous

✓ 6. *Apotomogonius exornatus* MONT., Revue d'Entomologie, Tome XI, p. 302, 1892, (publicirt 1893). 1 ♂, 2 ♀♀.

♂. Caput, margine postico supra, pone angulum internum oculorum tuberculo transverso, minutissimo instructo.

Segmentum genitale postice valde productum, apertura fere quadrata, antice rotundata margine æquali, integro, non angulato, lateribus parallelis; margine labiali medio triangulum formante; proc. lateralibus longis, gracilibus, curvatis, postice parallelis vel paullo divergentibus, nigris.

MONTANDON beschreibt nur das Männchen. Die Zeichnungen variiren sehr, bei vier von mir untersuchten Stücken sind dieselben mehr weniger verschieden. Das Weibchen hat lichter gefärbte Schienen; wahrscheinlich ist dies auch ein wenig variir-

rend. Das postoculare Tuberculum hat vielleicht generische Bedeutung. Da ich keinen *Cantharodes* gesehen habe, die *Cantharodes*-arten sind in den Sammlungen noch äusserst selten, weiss ich nicht ob dieses Knötchen bei diesem Genus auch vorhanden sei. — Beim Weibchen ist das Knötchen bisweilen angedeutet. —

Ein Päärchen einer dritten *Apotomogonius*-art steht noch in meiner Sammlung. Die Art ist klein, von der Grösse der *Plataspis pulchella* MONT., an dessen Farbe und Zeichnung sie auch ein wenig erinnert. Da das männliche Exemplar defekt ist, will ich nicht die Art diesmal beschreiben. Dieselbe stammt aus dem französischen Congo-Gebiete.

Bei allen Arten passirt der Schnabel die Mittelhüften.

✓ 7. *Handlirschiella ænea* MONT. Revue d'Entomol. 1892, p. 295 (publicirt 1893). 2 ♀♀.

✓ 8. *Brachyplatys pallipes* FABR., Spec. Ins. 2, p. 343, 26 (1781). 11 ♂♂, 30 ♀♀.

Die gelben Zeichnungen des Vorderkörpers variiren sehr, bisweilen fehlen dieselben fast gänzlich. Die Grösse ist auch sehr veränderlich.

✓ 9. *Probæonops dromedarius* WHITE, The Entom. XXV, p. 406 (1842). — STÅL, Hem. Afric. I, p. 18 (1864).

Late ovalis, niger, subopacus, subtilissime alutaceus, parcissime et obsoletissime granulatus; thoracis parte gibba angustiore, antrorsum, præsertim apud marem, valde producta; antennis, rostro marginem posticum segmenti quarti abdominis fere attingente, pedibusque rufis seu rufopiceis, illarum articulo ultimo, basi excepta, pallido. 4 ♂♂, 6 ♀♀. Long. 8,5—9,5, Lat. 6—7 millim.

♂. Margo inferior segmenti genitalis fovea oblonga, transversa instructus.

♀. Segmentum sextum postice nonnihil productum, truncatum, margine apicali medio paullo sinuato. —

✓ 10. *Probæonops obtusus* HAGL. n. sp., Quadrangularis, fere quadratus, niger, subopacus, subtiliter alutaceus, densius et distinctius granulatus; thoracis parte gibba minus producta, latiore et obtusiore; antennis, rostro, marginem posticum segmenti quarti

superante, pedibusque piceo-nigris, illarum articulo ultimo, basi excepta, pallido; tarsi et rostro apicem versus paullo dilutioribus. Long. 9,6—10, Lat. 8—9 mill. 2 ♀♀ — (Gabun ♂♀. Coll. mea.)

♂. Margo inferior segmenti genitalis fovea oblonga, transversa, valde distincta instructus.

♀. Segmentum sextum postice nonnihil productum, truncatum, margine apicali medio paullo sinuato. —

✓ *Montandonia* n. g.

Corpus late ovatum, supra subtusque paullo convexum, depressiusculum, nigrum. Caput sexuum difforme, porrectum, modice declive, longitudine circiter dimidia thoracis, pone oculos in collum brevem coarctatum. Iuga tylo fere duplo longiora; apud marem libere producta, hiscentia, rimam parallelam inter se relinquentia; apud feminam ante tylum inclusum leviter valvantia. Latera externa jugorum rotundata, apex ipse obtusus. Oculi prominentes, substylati, antrorsum spectantes. Ocelli in linea ficta pone basin oculorum ducta positi, inter se paullo longius quam ab oculis remoti. Antennæ graciliores, prope angulum antero-inferiorem oculorum insertæ, quinque-articulatæ; art. primo medium jugorum superante, 2:do minuto, 3:o longissimo, paullo deplanato, supra et subtus subcanaliculato, 4:o et 5:o subæquilongis, ad unum sumtis, paullo brevioribus. Rostrum longum seu longissimum; art. 1:mo marginem posticum capitis attingente, 3:o longissimo 2:o et 4:o, fere æquilongis, paullo longiore. Thorax antrorsum angustatus, capite non duplo longior, margine basali truncato, fere recto, margine antico fere duplo latiore; angulis anticis spinula brevissima indicatis; marginibus lateralibus paululum depressis et marginatis, paullo ante medium distincte rotundato-sinuatis; angulis lateralibus et posticis rotundatis. Discus thoracis inter sinus laterales transversim impressus; ante impressionem, præsertim medio, paullo elevatus. Linea media, elevata, tenuissima thoracis et basis scutelli plus minusve distincta. Scutellum fere quadratum, abdomen totum tegens, pos-

tice paullo latius, rotundato-truncatum, eminentia basali transversa, medio distinctiore, lata, fere ad latera attingente instructum. Margo apicalis scutelli incrassatus, verticalis, sulculo transverso, supra segmentum quartum abdominis incipiente, cingulatus; hic sulculus apud feminam æqualis et distinctior; apud marem inæqualis et obsoletior, apex scutelli supra segmentum genitale distincte sinuatus. Pars visibilis corii minima. Mesosternum pone coxas anticæ approximatas obsolete carinatum; metasternum planum; coxæ posteriores, præsertim intermediae, late distantes. Ostium odoriferum non canaliculatum. Area evaporativa opaca, impressione profunda, inæquali ubique circumducta. Margo abdominis verticalis, subtus incrassatus, et præsertim in margine posteriore segmentorum tuberculato-elevatus. Stigmata in margine, nonnihil ante medium segmentorum sita. Segmenta abdominis impressione laterali transversa medio instructa; marginibus posticis medio paullo sinuatis; quinto apud marem acute angulato-, apud feminam rectangulato- seu rotundato-exciso. Segmentum sextum feminarum postice utrimque tuberculatum et impressum. Apertura segmenti genitalis maris verticalis. Pedes longi; femora longe ultra latera corporis extensa. Tibiæ supra late sulcatæ et marginatæ. Tarsi biarticulati, articulo primo brevi.

Genus insigne Domino Montandon, Cel. custodi *Plataspidarum* dicatum, cum genere *Probanops* White subdivisionem *Plataspidarum* habitu, structura capitis, oculorum, thoracis, rostri pedibusque etc. distinctissimam formans.

✓ 11. *Montandonia punctata* HAGL. n. sp. Minor, nigra, nitidula, supra dense et distincte punctulata, abdomine subtus remote et subtiliter, medio obsolete punctulato; rostro medium segmenti abdominis tertii fere attingente; tarsi obscure testaceis. ♂♀. Long. 7,7, Lat. max. 6,2 millim.

♂ Antennis articulo 3:o 4:o et 5:to ad unum sumtis paullo brevioribus, 4:o 5:o subbrevioribus. Segmento quinto abdominis fere ad basin acute angulato-sinuato, sexto in medio lævi, nitido. Apertura segm. genitalis rotunda; in parte dimidia superiore diafragma, subtus utrimque tuberculata, clausa; margine labiali

inferiore triangulum latum formante. Processibus lateralibus gracilibus, curvatis, a supero visis, divergentibus, apice testaceis.

♀ Antennis articulo tertio 4:0 et 5:0 subæquilongis, simul sumtis, vix brevioribus; segmento quinto postice rotundato-sinuato. —

1 ♂, 1 ♀. Die Exemplare sind weniger gut erhalten.

✓ 12. *Montandonia longirostris* HAGL. n. sp. Major, nigra, nitidula, supra remote et inæqualiter punctulata; abdomine subtus longitudinaliter rastrato; rostro apicem segmenti sexti fere attingente; antennis extrorsum et apice tarsorum piceis; angulis lateralibus thoracis paullo distinctioribus. ♀. Long. 9,2, Lat. max. 6,1 mill.

♀ Antennis articulo tertio 4:0 et 5:0, simul sumtis, distincte brevioribus; 4:0, 5:0 distincte brevioribus; segmento 5:to abdominis rectangularo-sinuato. 1 ♀.

Obgleich das Männchen noch unbekannt ist, gehört diese Art unzweifelhaft in dieser Gattung. Wahrscheinlich besitzt das Männchen dieselbe oder eine analoge Kopfbildung wie das Männchen der vorigen Art.

Subf. Scutelleridæ.

✓ 13. *Sphærocoris annulus* FABR., S. Ent. p. 697, 5 (1775). 1 ♂, 1 ♀.

✓ 14. *Procilia scintillans* STÅL., Hem. Afric. I, p. 36, 2 (1864). Var. 3 ♀♀.

Exempla camerunensia, femoribus totis nigris, sequenti modo describenda. —

Procilia scintillans Stål femine varietas. Viridi-aurea, coerulea, nitida, supra cum lateribus ventris sat dense et distincte punctulata; antennis, capitis vitta media percurrente maculisque quatuor parvis, duabus mediis, duabus intraocularibus; thoracis maculis octo, tribus anterioribus, media lineis duabus brevibus, parallelis formante, lateralibus magnis transversis, quinque posterioribus minoribus, interdum obsoletis, media, ac macula media antica, lineis duabus parvis, parallelis formante, 4

lateralibus rotundatis; scutelli maculis septem, duabus prope basin, duabus ante medium, duabus pone medium et una obsoleta ad apicem positis nec non vitta a basi paullo ultra medium ducta, medio leviter dilatata; maculis lateralibus utrinque tribus pectoris; vitta latissima ventris ad basin segmentorum lateraliter valde dilatata maculisque stigmatalibus rotundis nigris; pedum coxis trochanteribusque sordide testaceis, femoribus tibiisque supra nigro-coeruleis, subtus, apice femorum cœmlescente excepto, tarsisque nigris; ostiis odoriferis sulcatis seu canaliculatis, clausis, sulco brevi, apice curvatulo, art. primo antennarum dimidio brevioribus; antennarum art. secundo primo distincte interdum fere dimidio brevioribus, tertio secundo duplo seu plus duplo longioribus; rostro medium segmenti 2:di attingente seu superante. Long. 18—19, Lat. 8 mill.

✓ 15. *Cryptærus comes* FABR., Syst. Rhyng. p. 130, 8 (1803).

31 ♂♂, 25 ♀♀. Alle Exemplare sind oben einfarbig stahlblau, ohne Zeichnungen.

✓ 16. *Cryptærus novemmaculatus* SIGN., Rev. et Mag. Zool. 1851, p. 439, 2, pl. 12, fig. 2.

Nur ein einziges Weibchen dieser, wie es scheint, sehr seltenen Art.

✓ 17. *Anoplogonius nigricollis* SIGN. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 270, 489, pl. 11, fig. 1 (1858).

2 ♂♂, 3 ♀♀. Die meisten Stücke sind oben einfarbig stahlblau, ohne Zeichnungen. —

18. *Hotea gambiæ* WESTW. in Hope Cat. of Hem. I, p. 11 (1837). 3 ♀♀.

✓ 19. *Hotea subfasciata* WESTW. in Hope Cat. of Hem. I, p. 11 (1837). 3 ♂♂.

✓ 20. *Hotea acuta* STÅL, Hem. Afr. I, p. 55, 3 (1864). 4 ♂♂, 3 ♀♀.

Subf. *Graphosomidæ*.

- ✓ 21. *Podops fibulata* GERMAR, Zeitschr. I, p. 65, 5 (1839).
1 ♀.

Subf. *Cydnidæ*.

- ✓ 22. *Plonisa tartarea* STÅL, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1853, p. 214, 1. — Hem. Afr. I, p. 22, 4 (1864). 1 ♀. Long. 12,3, Lat. 7,2 mill.

Das einzige Exemplar stimmt nicht ganz mit dem Typ-exemplare, vielleicht eigne Art; nach einem einzigen weiblichen Individuum ist dies aber nicht zu entscheiden.

SIGNORET stellt in seiner Bestimmungs-Tabelle der Gattungen (Révision p. 12 sep.) *Plonisa* unter den Gattungen mit cylindrischen Hinterschienen. Dies ist nicht richtig, da wenigstens *Plonisa tartarea* (Pl. plagiata SIGN. habe ich gegenwärtig nicht zur Hand);¹⁾ platte, erweiterte Hinterschienen besitzt. SIGNORET hat doch STÅLS Typexemplar gesehen! —

- ✓ 23. *Onalips cribratus* SIGN. Révision des Cydnides p. 60 (sep.) 2, fig. 44 (fig. mala) (1881). 1 ♂. —

✓ 24. *Geotomus camerunensis* HAGL. n. sp. Ovalis, nigropiceus, corio dilutiore, antennis, rostro coxas medias attingente pedibusque rufis seu rufo-piceis. Thorax convexiusculus, in mare antice paullulum impressus; impressionibus thoracis distincte sed non dense punctulatis. Scutellum et hemelytra remote, sed æqualiter punctulata; corpus subtus fere læve, abdomine parce et subtilissime longitudinaliter strigoso. Antennæ articulo 2:0 3:0 distincte longiore, 5:0 4:0 sublongiore. Pori setigeri costales 0—2. Long. 8—10, Lat. 5—6 mill.

♂ Margine labiali segm. genitalis integro, medio obsolete producto; in unico individuo levissime bisinuato. 4 ♂♂, 3 ♀♀.

Macrocyto acuto SIGN. valde similis, sed femora in mare mutica et anguli laterales thoracis a supero visibiles.

¹⁾ Dieser Art giebt doch SIGNORET in der Artbeschreibung »tibias postérieures aplatis«).

25. *Geotomus affinis* HAGL. n. sp. Ovalis, nigropiceus, corio, antennis, rostro coxas medias attingente pedibusque dilutioribus; thorax convexior in mare distincte impressus et paullo retusus; latera capitis, impressiones, etiam pars dimidia basalis thoracis fortius et frequentius punctata; scutellum et hemelytra fortiter et densius punctata; corpus subtus fere læve, abdomine parce et subtilissime longitudinaliter strigoso. Antennæ articulo 2:0 3:0 distincte longiore, 4:0 et 5:0 fere æquilongis. Pori setigeri costales 0—2. Long. 7,5—8, Lat. 5 mill.

♂ Margine labiali segm. genitalis apice triangulariter emarginato. 3 ♂♂, 1 ♀.

Præcedenti valde similis, sed minor et ab eo notis supra relatis bene distinctus.

- ✓ 26. *Geotomus hirtipes* P. B. Ins. p. 114 (1805). — SIGN. Rév. p. 182 (sep.), 11 (1883).

1 ♀. *Glaber* SIGN. verosimiliter una eademque species. —

- ✓ 27. *Microrhynchus Sjöstedti* HAGL. n. sp. Totus niger, nitidus, membrana præsertim basi fulvo-fuscescente. ♂. Long. 12, Lat. max. thoracis 6, abdominis 7 mill.

Medius, rectangularis, antice et postice rotundatus. Caput parvum, antice medio obsolete emarginatum, sparse sed fortiter punctatum, postice in collum breve coarctatum, jugis excavatis, ante tylum contiguis, tylo incluso non duplo longioribus, angulo antero-interno paullo tuberculato-reflexo. Oculi magni. Ocelli in linea ficta, longe pone basin oculorum ducta, positi; inter se quam ab oculis vix seu paullo longioribus (in M. BECCARII m. fere duplo longioribus). Antennæ art. 1:mo marginem anticum capitis fere attingente, 2:do minutissimo, 3:0 et 4:0 crassiusculis, illo hoc distincte longiore (in M. BECCARII m. art. 3:0 longissimo, 4:0 et 5:0 æquilongis).

Thorax transversus, parte basali fere lævi excepta, parce sed fortiter impresso-punctatus, angulis lateralibus, præsertim anticis, rotundatis; pone collum capitis fortius rotundato-sinuatus; parte antica pone emarginaturam et disco utrimque profunde excavato-impressis.

Rostrum breve, coxas anticas non superans, art. 1:mo et 4:to brevibus, æquilongis, illo marginem anticum oculorum vix attingente, tertio crassissimo et longissimo, depressiusculo, 2:do distincte longiore. Sterna parce sed fortiter punctata. Mesosternum antice obsolete carinatum, medio strigis nonnullis transversis, profundis instructum. Metasternum distincte carinatum, carina inter coxas posticas libere prominula. Orificia canaliculata, canalicula lata et longa, curvatula. Area evaporativa parva, ovalis, opaca. Scutellum parvum, æquilaterum, lateribus paullo sinuatis, postice medio longitudinaliter obtuse carinato-elevatum, parce et fortiter punctatum.

Hemelytra parce sed fortiter impresso-punctata, margine costali paullo curvato seu rotundato; corio venis duabus elevatis, externa subcostali, costa fere parallela, interna S-formi-curvata, in angulo extero-postico corii conjunctis. Membrana maxima, hemelytris major et longior. — Dorsum abdominis fere opacum, dense et æqualiter punctatum.

Abdomen lateribus profunde foveolato-punctatum, medio, præsertim postice læve, incisuris omnibus plus minusve curvatis seu sinuatis. Stigmata ante medium segmentorum sitis. Segmentum genitale maris inferne tuberculato-productum. —

Pedes femoribus anticis crassiusculis. Dimidia fere apicalis tibiæ anteriorum longitudinaliter excavata. Tibiæ posteriores externe apicem versus spinis brevibus 5—7 instructæ. Articulus ultimus tarsorum articulis 1:mo et 2:do brevibus, subæquilongis, ad unum duplo longiore. — Exemplum unicum descriptum valde mutilatum.

Species valde eximia, *Microrhyncho Beccarii* SIGN., ex Ins. Key valde similis et affinis, sed fere duplo major. —

SIGNORET beschreibt und abbildet seine Gattung *Microrhynchus* (*Microrhamphus* Bergr. emend.) mit tylo libero percurrenti. Wäre dies wirklich richtig, kann mein *Microrhynchus Sjöstedi* nicht in dieser Gattung bleiben; in welchem Falle ich meine Art *Brachyrhamphus Sjöstedi* nennen will. — Ein Exemplar aus Batjan im Museum zu Stockholm, von mir früher *Micro-*

rhynchus Beccarii SIGN. bezettelt, das übrigens in jeder Hinsicht mit SIGNORETS Beschreibung und Abbildung übereinstimmt, hat doch einen *tylum inclusum*. Diese Frage kann nur die Untersuchung des Typexemplars entledigen.

SIGNORETS Beschreibungen und Zeichnungen sind bisweilen unrichtig, wie dies schon STÅL mehrmals betont hat, und leider auch ich bei den wenigen, hier erwähnten Cydniden Gelegenheit zu constatiren gehabt habe. —

Für das Studium der überaus schwierigen *Cydniden* besitzen wir noch nicht genügendes exotisches Material. Das Feststellen des Artbegriffes unter den *Cydniden* ist nur mit Hilfe grosser Reihen von Exemplaren aus denselben und aus verschiedenen Localitäten möglich, da diese Thiere in allen ihren Körperverhältnissen (Grösse, Form, Farbe, Sculptur und Behaarung) sehr variabel sind. Ganz reine Stücke, hier ausserordentlich wichtig, sind auch in Folge der Lebensweise dieser Thiere schwer zu bekommen. Einzelne Exemplare sind in der Regel nicht zu beschreiben und in den artreicheren und schwierigeren Gattungen sind solche fast werthlos. —

Subf. Pentatomidæ.

✓ 28. *Coenomorpha Bergrothi* HAGL. n. sp. Elongata, fere parallela, abdomine paullo rotundato-dilatato; supra nigro-ænea, inæqualiter viridi-punctata, maculis callosis fulvo-testaceis sparsa; etiam margo lateralis thoracis, apicalis scutelli et maculæ mediales, transversæ, triangulares, extus dilatatæ connexivi fulvo-testacea; subtus lutea, lateribus capitis, pleurarum et abdominis viridi-maculatis et — punctatis, connexivo maculis rotundatis luteis ornato. Macula magna media mesosterni, linea longitudinali pallida divisa et maculæ duæ segmentorum secundi et tertii abdominis, quadratim positæ, nigræ. Antennæ graciles, nigro-ænei, basi art. 1:mi et 4:ti annuloque basali lato art. 5:ti pallidis. Rostrum pallidum, obscure lineatum, medium segmenti 4:ti abdominis subsuperans. Pedes graciles, longiusculi, viridi-ænei,

coxis, trochanteribus, dimidia basali femorum, annulo mediali apiceque tibiarum ac basi tarsorum luteis. Membrana fuscescens, cellula basali venisque validis nigris. ♀. Long. vix 18, Lat. max. 9 mill. —

Caput medio thoracis circiter longitudine. Latera thoracis antice modice serrata. Antennæ articulis 2:do et 3:tio subæquilongis, 4:to longissimo 5:to longiore. Abdomen medio ad apicem segmenti 5:ti canaliculato-impressum, angulis posticis segmentorum 2—5 acute productis.

✓ 29. *Coenomorpha segregata* BERGROTH, Ann. and Mag. Nat. Hist., Ser. 6, Vol. XII, p. 115, 4 (Aug. 1893). 1 ♀.

✓ 30. *Atelocera serrata* FABR. — Syst. Rhyng. p. 181, 2 (1803). — 2 ♂♂, 6 ♀♀.

✓ 31. *Atelocera stictica* WESTW. in Hope Cat. of Hem. I, p. 20 (1837). var. 1 ♀. — Long. 17,5, Lat. 10,5 mill.

✓ 32. *Halyomorpha annulicornis* SIGN. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 284, 527 (1858). — 2 ♂♂, 2 ♀♀.

✓ 33. *Halyomorpha reflexa* SIGN. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 284, 528 (1858). — 2 ♀♀.

✓ 34. *Halyomorpha bimaculata*, BERGR. Ann. Soc. Ent. Belg. IV, p. 160, 2 (1892). 1 ♂, 1 ♀. Verosimiliter varietas præcedentis.

BERGROTH vergleicht seine Art mit *H. annulicorni* SIGN. Mit Ausnahme der callösen, hellen Basalflecke des Scutells gleicht sie *H. reflexa* SIGN. vollkommen. In den drei mir vorliegenden Exemplaren sind diese Flecke von verschiedener Grösse und Form und wahrscheinlich findet sich Uebergänge. Das männliche Genitalsegment auch von derselben Bildung, so weit ich sehen kann.

— 35. *Halyomorpha* sp. 1 ♀. Long. 13, Lat. 8 mill.

Ein einzelnes Weibchen will ich nicht beschreiben.

✓ 36. *Caura excelsa* DISTANT, Trans Ent. Soc. Lond. 1880, p. 149, pl. 5, f. 4. 1 ♀ (1 ♂, 2 ♀♀ VALDAU & KNUTSSON).

♂. Margine labiali segmenti genitalis semicirculariter emarginato, in medio emarginaturæ triangulariter producto.

✓ 37. *Caura pulchra* HAGL. n. sp. Late ovalis, fere rotundata, nitidula, viridi-coerulea; capite supra ante oculos et subtus, articulo 1:mo antennarum, art. 1:mo et basi art. 2:di rostri abdomineque flavo-testaceis, hoc seriebus quinque, 2 marginalibus et 3 discalibus, macularum coerulearum ornato; pedibus totis nigris, vix coerulescentibus. ♂. Long. 12—13, Lat. 9 mill.

♂. Margine labiali segm. genit. rotundato-emarginato, medio non producto. Antennæ art. 2:do tertio subbreviore, 4:to depresso omnium longissimo 2:do et 3:tio ad unum brevior, 5:to 4:to paullo brevior. Rostrum apicem segm. 2:di abdom. attingens.

Caput supra fortiter impresso-punctatum. Thorax parce punctulatus et subtiliter longitudinaliter-strigosus, carina media obsoleta postice visibili, marginibus lateralibus tenuissime reflexis et angulis lateralibus obtuse angulatis. Sterna parcissime punctulata. Caput subtus et abdomen fere lævia. Orificium et area evaporativa atra, opaca. — Scutellum punctatum et rugis numerosis, transversis præditum; hemelytra opaca, parce punctulata, præsertim in disco corii. Dorsum abdominis, segmentis primo et ultimo vittaque media longitudinali exceptis, ater. Connexivum immaculatum, coeruleum. Alæ nigræ. Maculæ coeruleæ abdominis laterales 4 rotundatæ seu oblongæ, in angulo basali segmentorum 3—6 locatæ; discales mediæ numero 5, ad marginem apicalem segmentorum, transversæ, quinta prope apicem segm. 6:ti fere quadrata; discales laterales 6, quarum 2—5 in suturis segmentorum positæ, rotundatæ, 1:ma parva et obsoleta ad basin segm. 1:mi, 6:ta parva et rotunda prope marginem apicalem segm. 6:ti sitæ. Species pulcherrima, *azurea* FABR. et *bipartita* SIGN. similis, pedibus totis nigris distinctissima, sed *superba* KARSCH secundum descriptionem affinisima, colore capitis, antennarum et rostri diversa. 3 ♂♂. (2 SJÖSTEDT, 1 VALDAU & KNUTSSON). —

Es wäre vielleicht möglich, dass die helle Färbung des Kopfes bei den von D:r KARSCH beschriebenen Exemplaren in einiger Weise verdunkelt geworden ist. Seine Beschreibung passt übrigens vollkommen auf meine Art, wie dies aus meiner hier

gegebenen Diagnose leicht zu sehen ist. Das Männchen kannte Dr KARSCH nicht. Bei einem meiner Stücke ist der Kopf oben auch verdunkelt. Man sieht doch ganz deutlich, dass die Farbe früher gelb war, und schwarz kann man die Farbe doch nicht nennen. Dies rührt wahrscheinlich von der Conservirung und der Verpackung her. Kann das Männchen einen gelben Kopf, das Weibchen einen schwarzen haben? — Ein solcher Fall wäre unter den Pentatomiden bisher ohne bekannte Analogie, wenigstens soweit ich mich erinnern kann. —

Die ganze Färbung vieler *Cauraarten* steht ja doch unter den Pentatomiden beinahe ohne alle Analogie dar.

Sind die Arten identisch, wie ich glaube, ist mein Speciesname einfach zu streichen. —

✓ 38. *Pierda punctata* PAL. BEAUV. Ins. p. 84. Hem. pl. 7, fig. 6 (1805). 6 ♂♂, 12 ♀♀.

✓ 39. *Tyoma porrecta* DIST., Proc. Zool. Soc. London, 1881, p. 271, pl. 31, fig. 2. — 1 ♂, 1 ♀.

Rostrum coxas posticas superans. Segmentum secundum abdominis basi medio fere retusum, bi-tuberculatum, inter tubercula sinuatum et excavatum. Suturae ventrales, praesertim 2—5 in lateribus utrimque fortiter impressae seu exsculptae; impressiones foveolatae, id est foveolis nonnullis fuscis instructae; de qua eximia et singulari structura sculpturaque abdominis silent omnes auctores.

Margo labialis segmenti genitalis maris medio semicirculariter emarginatus, angulis lateralibus obtuse productis, ut segmentum, ab infero visum, fere trisinuatum. —

✓ 40. *Aspavia ingens* DIST. Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 475, 24.

1 ♂. Labium segm. genitalis vix late emarginatum.

Exemplum valde mutilatum.

✓ 41. *Aspavia armigera* FABR., Spec. Ins. 2, p. 348, 64 (1781); Syst. Rhyng. p. 195, 16 (1803). — 5 ♂♂, 11 ♀♀.

✓ 42. *Aspavia hostator* FABR., Ent. Syst., 4, p. 129, 8 (1794). 2 ♂♂, 2 ♀♀.

— 43. *Aspavia* sp.

Das einzige Weibchen sehr beschädigt, ohne Fühler und Beine, durch starke Punktirung ausgezeichnet. Long. 7,5, Lat. 4,8 mill.

✓ 44. *Carbula melacantha* FABR., Ent. Syst. 4, p. 103, 94 (1794); Syst. Rhyng., p. 165, 48 (1803). 3 ♂♂, 1 ♀.

✓ 45. *Stenozygum sculpticolle* STÅL, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1855, p. 182, 1; 1856, p. 59, 1; Hem. Afr. I, p. 185, 4 (1864). 1 ♂.

✓ 46. *Chalcocoris anchorago* DRURY, Ill. III, p. 66, pl. 46, f. 5 (1782). 3 ♂♂, 5 ♀♀ et larva. —

✓ 47. *Nezara* 0 SIGN. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 288, 539 (1858). Var? 1 ♀.

✓ 48. *Nezara punctato-rugosa* STÅL, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1858, p. 437, 1. Var?

1 ♀. Verosimiliter n. sp., sec. unicum individuum femininum non describenda.

✓ 49. *Nezara Fieberi* STÅL, Hem. Afr. I, p. 196, 7 (1864). 2 ♂♂, 1 ♀.

✓ 50. *Zangis guineensis* FABR. Syst. Rhyng., p. 151, 27 (1803). 6 ♂♂, 1 ♀.

Dorsum abdominis viridi-coeruleum, seu chalybæum, nitidum, punctulatum et transversaliter strigosum, basi fere lævi. Alae pulcherrimae lilacinae seu violaceae. —

✓ 51. *Antestia marginata* SIGN. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 283, 524 (1858). 1 ♂, 1 ♀.

✓ 52. *Antestia rotundata* SIGN. in Thoms. Arch. Ent. 2, p. 282, 522 (1858). 1 ♂.

✓ 53. *Bathycoelia thalassina* HERR. SCH. Wanz. Ins. VII, p. 62, f. 731 (1844). 2 ♂♂.

Subf. *Asopidæ*.

✓54. *Platynopus rostratus* DRURY, Ill. Nat. Hist. III, p. 59 pl. 43, f. 3 (1782). 2 ♂♂, 4 ♀♀.

✓55. *Dorycoris pavonina* WESTW. in Hope Cat. of Hem. I, p. 39 (1837). 1 ♂, 4 ♀♀.

In mare unico et in feminis duabus venter, spina excepta, unicolor, coeruleus; in duabus aliis feminis macula ventris oblonga magna seu vitta lata ad marginem segmenti 5:ti extensa; margo et anguli segmenti 6:ti ac segmentum anale straminea.

Dorycoris nudiventris STÅL verosimiliter una eademque species.

✓56. *Leptolobus Murrayi* SIGN. Ann. Soc. Ent. Fr. Sér. III, p. 63, pl. 7, fig. 4 (1855).

1 ♂, 1 ♀. Die Stücke sehr schlecht und beschädigt.

Subf. *Tessaratomidæ*.

✓57. *Piezosternum calidum* FABR., Mant. Ins. 2, p. 292, 128 (1787). 10 ♂♂, 8 ♀♀.

✓58. *Tessaratoma indicta* DIST. Proc. Zool. Soc. Lond. 1890, p. 477, 29. —

1 ♂. Margo labialis segm. genit. latissime sed obsolete emarginatus.

In exemplo unico antennæ totæ nigræ et maculæ stigmaticales obsoletæ. —

✓59. *Tessaratoma Hornimani* DIST., Ent. M. Mag. 14, p. 63 (1877).

♂. Margine labiali segm. genit. apice late obtusangulariter emarginato. 10 ♂♂, 7 ♀♀. 3 larvæ. —

✓60. *Cyclogastridea nigromarginalis* REUTER, Öfv. Finska Vet. Soc. Förh. XXV, p. 9, 31 (1882). 5 ♀♀. 1 Larva.

Antennæ in exemplis bene conservatis rubris, articulo ultimo, basi excepta, nigro. Articuli 2:dus et 4:tus fere æquilongi. Ocelli inter se et ab oculis fere æque distantes. (In *Natalicola Delegorguei* SPIN. inter se quam ab oculis fere duplo longius remoti).

Carina mesosterni antrorsum pone coxas anticæ paullo altior. Apex scutelli pallidus. Segmentum secundum abdominis in femina tuberculo brevi obtuso, antrorsum prominulo, metasternum longe non tangente instructum. Laminæ posteriores segmenti genitalis feminae retrorsum valde productæ, a supero visæ medio triangulariter emarginatæ.

Subf. *Dinidoridæ*.

✓61. *Cyclopelta tristis* STÅL, Hem. Afr. I, p. 212, 2 (1864). 1 ♂.

♂. Margine labiali medio tenuissime reflexo, late subemarginato. —

✓62. *Aspongopus remipes* STÅL, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1858, p. 438, 1.

36 ♂♂, 31 ♀♀. Larven auch zahlreich vorhanden. — Dorsum abdominis, connexivo excepto, coeruleum seu coeruleo-viride. Alæ atræ, violascentes.

✓63. *Aspongopus sepulcralis* STÅL, Hem. Afr. I, p. 214, 5 (1864). — 8 ♂♂, 5 ♀♀.

Verosimiliter varietas præcedentis, forsitan individua nondum rite colorata. Color dorsi et alarum ut in præcedente. Articuli antennarum longitudine paullo variant. In structura segmenti genitalis maris ullam differentiam observare nequeo.

✓64. *Aspongopus Reuteri* HAGL. n. sp. Minor, niger, dorso abdominis fulvo-rufo, rufescente seu piceo. Antennæ articulis 2 et 3 æquilongis sed interdum, præsertim in feminis, 2:do tertio sublongiore, 4:to tertio distincte longiore, ultimo, apicem versus plus minusve rufescente, 4:to longiore. Thorax et scutellum fortiter rugoso-punctata; hemelytra et pagina inferior multo minus sculpturata, fere rugoso-alutacea. Alæ atræ, sed interdum parte dimidia basali fulva. ♂♀. Long. 13—15, Lat. 8,5—9 mill.

♂. Margine labiali integro.

Species facile distinguenda. Caput non transversum, lateribus subsinuatis. Oculi prominentes, vix stylati. Margo apicalis corii subrotundatus. — 8 ♂♂, 6 ♀♀.

Subf. *Phyllocephalidæ*.

- ✓ 65. *Dalsira vicina* SIGN. Rev. et Mag. Zool. 1851, p. 446,
13. 2 ♂♂, 14 ♀♀. 1 Larva.
✓ 66. *Basicyptus distinctus* SIGN., Rev. et Mag. Zool., 1851,
p. 446, 12. 1 ♀. 2 Larvæ.
✓ 67. *Macrina juvenca* BURM., Handb., 2, 1, p. 358, 6 (1835).
1 ♂, 1 ♀.
Exempla camerunensia, membrana excepta, tota nigra.

Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1894. N:o 8.
Stockholm.

Mykologiske Beiträge I.

Zur Kenntniss einiger Uredineen aus den Gebirgs-
gegenden Skandinaviens.

Von H. O. JUEL.

[Mitgeteilt den 10. Oktober 1894 durch V. B. WITTRÖCK.]

Puccinia uliginosa.

Bei Laurgaard im Gudbrandsdal in Norwegen fand ich am 28. Juni 1894 das *Aecidium Parnassiae* SCHLECHT., in einem Moraste im Grunde des Thales wachsend. Da ich vermutete, dass dies eine heteroecische Form sei, suchte ich nach Rostpilzen an den Gräsern und Riedgräsern, die die Aecidien tragenden Pflanzen umgaben. Ich fand auch dicht neben einer kranken *Parnassia* einige Exemplare von *Carex vulgaris* FR., welche an den dünnen Blättern eine Menge von Teleutosporenhäufen und an den frischen spärliche Uredo-Fleckchen trugen.

Bei Røisheim im Bæverdalen (am Fusse des Galdhøpig) war das erwähnte *Aecidium* an sumpfigen Orten recht häufig. Fast immer standen auch hier die Aecidien tragenden Pflanzen unter Rasen von *Carex vulgaris* FR. oder deren Varietät *juncella* FR., welche von ähnlichen Rostformen befallen waren. Auch bei Elvesæter unfern Røisheim, konnte ich das nämliche Verhältniss konstatiren.

Der Parasit auf *Carex* war eine *Puccinia*-Art, die hauptsächlich dadurch ausgezeichnet ist, dass die Uredo an der oberen Seite der Blätter auftritt, sowie durch ziemlich kleine Teleutosporen.